

BALGER SCHULZEITUNG

2/2026



VON DER RAUPE ZUM SCHMETTERLING.



Kap Verde

Editorial	1
Aus der Schulleitung	2
Spatenstich Breite Gesunder Znüni	
Personelles	3-4
Wir verabschieden Wir heissen willkommen	
Ferienplan	4
Aus dem Kindergarten	5-6
Besuch vom WWF Post	
Aus der Schule	7-10
Autorenlesung Mathe: ZAHL:reich Mathe: Kängurutest Filmprojekt Besuch im RDZ	
Aus der Bibliothek	11
Zum Lachen	12
Aus der Schule	13-14
Schulreise Inatura Raiffeisenwettbewerb Ein Tag im Wald	
Klassenorganisation	15
Erster Schultag	
Die nächsten Anlässe	15

Impressum

27. Jahrgang, Nummer 88, Juli 2026

Redaktion

Christof Bicker, Deniz Agacdali, Anja-Maria
Mutzner, Anna Sanseverino Büchel, Sabine
Zünd

Bezug

Schulverwaltung Balgach
9436 Balgach
sabine.zuend@balgach.ch

www.psbalgach.ch

Neues beginnt

Liebe Leserin, lieber Leser

Am 11. Juni war es endlich so weit: Mit dem Spatenstich für unser neues Schulhaus wurde ein wichtiger Meilenstein gesetzt. Dieser Anlass steht für weit mehr als den Beginn eines Bauprojekts. Er symbolisiert Aufbruch, Entwicklung und die gemeinsame Gestaltung der Zukunft unserer Schule.

Passenderweise erleben wir gerade in diesen letzten Wochen des Schuljahres viele weitere Übergänge. Unsere Sechstklässlerinnen und Sechstklässler verabschieden sich von der Primarschule und schlagen nach den Sommerferien ein neues Kapitel an der OMR auf. Gleichzeitig freuen wir uns darauf, neue Kindergartenkinder bei uns willkommen zu heissen und jene Kinder zu begleiten, die den Schritt vom Kindergarten in die erste Klasse oder in die nächste Klassenstufe machen.

Neuanfänge gehören zum Leben. Sie bringen Vorfriede, manchmal auch Unsicherheit und viele neue Möglichkeiten mit sich. Als Schule möchten wir den Kindern mehr mitgeben als Wissen allein. Wir möchten sie ermutigen, neugierig zu bleiben, Herausforderungen anzunehmen, an sich selbst zu glauben und respektvoll miteinander umzugehen.

Vielleicht lohnt es sich in diesen letzten Schulwochen, einen Moment innezuhalten und darüber nachzudenken: Welche neuen Wege liegen vor uns? Was möchten wir bewahren, und was dürfen wir mutig weiterentwickeln? Welche Spuren möchten wir hinterlassen – als Kinder, Eltern, Lehrpersonen oder als Gemeinschaft?

Der Spatenstich für unser neues Schulhaus erinnert uns daran, dass Zukunft nicht einfach entsteht. Sie wird Tag für Tag gestaltet – durch Menschen, die Verantwortung übernehmen, Ideen einbringen und gemeinsam an etwas glauben.

Im Namen des Schulrates danke ich allen, die unsere Schule täglich mittragen und mitgestalten – den Schülerinnen und Schülern, den Eltern, den Lehrpersonen, den Mitarbeitenden sowie allen weiteren Beteiligten, die sich für eine lebendige und zukunftsorientierte Schule engagieren.

Ich wünsche allen einen schönen Abschluss des Schuljahres, erholsame Sommerferien und einen gelungenen Start in die vielen neuen Kapitel, die nach den Ferien beginnen werden.

Herzlich

EVELINE EGLI,
SCHULRÄTIN



Spatenstich beim Neubau Breite



Für die Primarschule Balgach ist das neue Schulhaus Breite weit mehr als ein Bauprojekt. Mit dem Neubau investiert die Schulgemeinde in eine moderne Lernumgebung und damit in die Bildung der Kinder sowie in die Zukunft von Balgach. Beim Spatenstich am 11. Juni 2026 konnten die Schülerinnen und Schüler den grossen Bagger aus nächster Nähe bestaunen. Dort, wo heute noch Baumaschinen stehen, werden künftig viele Kinder ihre Primarschulzeit verbringen. Noch ist auf dem Bauplatz wenig zu erkennen. Doch in den kommenden Monaten wird das neue Schulhaus Schritt für Schritt wachsen. Läuft alles nach Plan, kann es nach den Herbstferien 2028 bezogen werden. Dann wird hier gelernt, gespielt, gelacht und gemeinsam Zukunft gestaltet.

Gesunder Znüni - kleine Mahlzeit, grosse Wirkung

In vielen Kindergärten gehört der gesunde Znüni inzwischen selbstverständlich dazu. Früchte, Gemüse, Vollkornbrot oder ungesüsster Tee sind dort Alltag. Mit dem Eintritt in die Primarschule verändert sich dies jedoch oft spürbar. Plötzlich finden sich vermehrt süsse Getränke, Chips, Schokolade oder stark zuckerhaltige Snacks in den Znüniboxen.

Natürlich ist ein Schokoladenriegel oder ein Guetzli nicht grundsätzlich verboten. Entscheidend ist jedoch das Mass und die Regelmässigkeit. Was früher als Ausnahme galt, wird heute teilweise zum täglichen Begleiter. Genau hier möchten wir als Schule sensibilisieren.

hängen jedoch stark davon ab, was Kinder essen und trinken. Ein ausgewogener Znüni hilft Kindern, aufmerksam zu bleiben, Energie zu haben und sich im Schulalltag wohlfühlen.



Die Folgen ungesunder Ernährung beschäftigen längst nicht mehr nur Erwachsene. Themen wie Übergewicht (Adipositas), Bewegungsmangel oder sogar Diabetes treten bereits im Kindesalter häufiger auf als noch vor wenigen Jahren. Konzentration, Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden

Dabei ist uns wichtig: Die Verantwortung liegt weiterhin bei den Eltern. Die Schule möchte nicht kontrollieren oder verbieten, sondern informieren, unterstützen und zum Nachdenken anregen. Kleine Veränderungen können bereits viel bewirken.

Ein gesunder Znüni muss weder kompliziert noch teuer sein.

Gute Beispiele sind:

- Früchte oder Gemüse
- Vollkornbrot oder Reiswaffeln
- Naturejoghurt
- Nüsse (sofern erlaubt)
- Käsewürfel
- Wasser oder ungesüsster Tee

Weniger geeignet sind hingegen:

- Energydrinks oder stark gesüsste Getränke
- Chips und Süssigkeiten als täglicher Znüni
- stark verarbeitete Fertigsnacks
- zuckerreiche Backwaren

Kinder orientieren sich stark an dem, was sie zu Hause erleben. Wer früh lernt, dass gesunde Ernährung selbstverständlich ist, profitiert oft ein Leben lang davon. Gemeinsam können Elternhaus und Schule dazu beitragen, den Kindern gute Voraussetzungen für einen gesunden Alltag mitzugeben.

CHRISTOF BICKER,
SCHULLEITER



Wir verabschieden und bedanken uns



Eva Schär trat im Sommer 2013 in unsere Primarschule ein. Sie arbeitete im ISF als Heilpädagogin und begleitete zahlreiche Klassen erst im Schulhaus Breite, dann im Schulhaus Berg. Im Sommer dieses Jahres tritt sie in den wohlverdienten Ruhestand.



Susanne Kobelt ist seit 2015 als Klassenassistentin an unserer Schule tätig. Sie begleitete viele Klassen und unterstützte die Klassenlehrpersonen in ihrer Arbeit vorwiegend im Schulhaus Breite. Auch sie wird nach den Ferien in Pension gehen.



Svenja Wick erteilte seit August 2017 das Schulschwimmen in allen Klassen der Primarstufe. Aufgrund einer zusätzlichen Ausbildung verlässt sie uns.



Tanja Bognar trat im Sommer 2022 in unsere Schule ein. Sie unterrichtete in der Mittelstufe im Schulhaus Breite als Klassenlehrerin. Ab Sommer wird sie sich einer neuen Herausforderung stellen.



Andrea Müllner unterrichtete zusammen mit Susi Hendry seit letztem Sommer in der Klasse 4a Breite.



Melanie Stieger arbeitete seit dem laufenden Schuljahr als Klassenlehrerin der 4. Klasse Berg.



Stefan Kirchgraber war seit einem Jahr als Stellvertreter in der Klasse 5a Berg im Teilpensum tätig.



Wir danken allen Austretenden ganz herzlich für das geleistete Engagement zum Wohle unserer Kinder und unserer Schule.

Den Neueintretenden wünschen wir schon jetzt einen tollen Start und viel Freude bei den kommenden Aufgaben.



Wir heissen willkommen



Maribel Saks ist ab August Klassenlehrerin der Klasse 4a im Schulhaus Breite.



Oliver Praschek übernimmt die Klasse 4b im Schulhaus Breite.



Berivan Dogan wird im Schulhaus Breite die Klasse 5a unterrichten.



Dan Vetsch ist der neue Klassenlehrer der 5. Klasse im Schulhaus Berg.



Riccarda Griesinger startet in der 6a Berg und im Teamteaching der 4. Klasse Breite.



Eveline Bauer wird das Hauswarteteam auf Grund eines Krankheitsfalles befristet verstärken.



Nadine David wird als Klassenassistentin in verschiedenen Klassen mithelfen.



Valmire Bilalli arbeitet neu als Klassenassistentin im Kindergarten.

Ferienplan

Sommerferien	Samstag	04.07.2026	Sonntag	08.08.2026
Herbstferien	Samstag	26.09.2026	Sonntag	18.10.2026
Weihnachtsferien	Samstag	19.12.2026	Sonntag	03.01.2027
Sportwoche 4a, 6	Montag	25.01.2027	Freitag	29.01.2027
Winterferien	Samstag	30.01.2027	Sonntag	07.02.2027
Sportwoche	Montag	08.03.2027	Freitag	12.03.2027
Ostern	Freitag	26.03.2027	Montag	29.03.2027
Frühlingsferien	Samstag	10.04.2027	Sonntag	25.04.2027



Besuch vom WWF zum Thema Meeresschildkröten

Passend zum aktuellen Thema „Meeresschildkröten und Unterwasserwelt“ bekam die Kindergartenklasse von Frau Sallegger an einem Morgen Besuch vom WWF. An diesem Vormittag erfuhren die Kinder Vieles über verschiedene Meeresschildkrötenarten, ihre Grösse, ihre Nahrung und über Gefahren, denen sie im Meer und auch schon kurz nach dem Schlüpfen begegnen.

Die Kinder konnten dabei nicht nur zuhören, sondern auch verschiedenes Anschauungsmaterial betrachten, anfassen und ausprobieren. Unter anderem gab es einen nachgebildeten Schädel einer Meeresschildkröte. Daran konnte man gut erkennen, dass der vordere Teil des Kiefers schnabelartig geformt ist. Meeresschildkröten haben keine Zähne, sondern kräftige Kiefer mit einer harten, schnabelartigen Struktur.

Auch die Grösse der Tiere wurde für die Kinder sehr anschaulich gestaltet. Auf dem Boden wurden Meeresschildkröten aus Stoff ausgelegt, darunter eine Karettschildkröte und eine Lederschildkröte. Bei der Lederschildkröte zeigte sich schnell, wie gross diese Tiere werden können. Alle Kinder der Klasse fanden stehend locker darauf Platz. Selbst wenn die ganzen Lehrpersonen der Klasse dazu gekommen wären, hätte es noch Platz gegeben. Dazu kam, dass die ausgelegte Schildkröte noch nicht einmal eine ganz ausgewachsene Lederschildkröte darstellte.

Die Kinder hörten ausserdem, dass Meeresschildkröten schon sehr lange auf der Erde leben und ihre Entwicklung bis in die Zeit der Dinosaurier zurückreicht. Ein weiteres Thema war der Lebenszyklus und dass die Babyschildkröten von der Wärme der

Sonne und dem Sand ausgebrütet werden. Ein paar Kinder fanden es ein bisschen schade, dass die Babys nach dem Schlüpfen nie ihre Eltern kennenlernen werden, da diese nach der Eiablage wieder ins Meer gehen. Auch dass die Temperatur im Nest mitbestimmt, ob eher weibliche oder eher männliche Jungtiere schlüpfen, blieb vielen Kindern in Erinnerung. Nach einer ausgedehnten Bewegungspause draussen, konnten sie das Thema noch in verschiedenen Posten vertiefen. Es gab hierfür ein kleines Rollenspiel, Meeres-Legespiele, Ausmalbilder sowie Bilderbücher und Fachbücher über Meeresschildkröten. So entstand ein abwechslungsreicher Morgen, bei dem die Kinder im Tun und Erleben Wissen über die Meeresschildkröten sammeln konnten..

ANNA-TINA SALLEGGER,
KINDERGARTENLEHRPERSON



Exkursion zur Postfiliale Heerbrugg

Mit einer Pöstler- Tasche gefüllt mit selbst gebastelten und gemalten Überraschungsbriefen, einem Rucksack mit Znüni und Trinken steigt die Kindergartenklasse von Claudia Anrig und Stephanie Eggenberger in das Postauto an der Rössli- Haltestelle.

Die zwanzig Kinder freuen sich darauf, nachdem sie sich mehrere Wochen auf das Thema Post vertieft haben, die Postfiliale Heerbrugg inspizieren zu können.

Herr Markus Sonderegger erwartet die Klasse freundlich und jedes Kind darf seinen Brief gratis mit einer A- Post Briefmarke frankieren und das Couvert hinter dem Postschalter wie ein/e richtige/r Angestellte/r mit dem altbewährten Poststempel abstempeln.

Jedes Kind erhält als Geschenk ein Freundschaftsbuch der Post und alle machen zum Abschluss noch ein Foto vor dem Postkasten und dem Post-Lieferauto.

Vor dem Fussmarsch nach Balgach, ist es Zeit für eine Stärkung auf dem Spielplatz Heerbrugg. Auf dem Weg darf ein kleiner Stopp mit einer Glace nicht fehlen!

In den darauffolgenden Tagen erhalten die Kinder einen Brief eines Klassen- Gspänlis im eigenen Briefkasten zu Hause. Wer hat den wohl verfasst...?

CLAUDIA ANRIG,
KINDERGARTENLEHRPERSON



Autorenlesung an unserer Primarschule - Geschichten, Comics und Abenteuer



Dieses Jahr wurde unsere Primarschule für kurze Zeit zu einem Ort voller Geschichten, Fantasie und Abenteuer. Gleich drei Schweizer Autoren und Illustratoren besuchten unsere Schülerinnen und Schüler und sorgten dabei für staunende Gesichter, viele Lacher und jede Menge Begeisterung.



Corinne Schroff bei den 1./2. Klassen

Für die jüngeren Kinder durften wir die Autorin und Illustratorin Corinne Schroff begrüßen. Mit grossen Bildern am Whiteboard erzählte sie frei aus einem ihrer Bilderbücher. Doch das Ende der Geschichte war noch lange nicht das Ende: Gemeinsam mit den Kindern entstand aus ihren mitgebrachten Zeichnungen eine neue Fortsetzungsgeschichte direkt an der Wandtafel. Dabei wurde schnell klar: Beim Erfinden von Geschichten gibt es kein richtig oder falsch – erlaubt ist, was die Fantasie hergibt. Die Kinder machten begeistert mit und hatten viele originelle Ideen.

Comicfieber mit Boris Zatko

Die 3. und 5. Klassen kamen in den Genuss eines Besuchs von Boris Zatko. Auch er zog die Kinder sofort mit seiner frei erzählten Geschichte und den



grossen Bildern in seinen Bann. Mitdenken, mitsprechen und sogar mitschreien war ausdrücklich erwünscht. Im zweiten Teil wurde es kreativ: Boris Zatko zeigte den Schülerinnen und Schülern, wie mit wenigen Strichen eine Comicfigur entsteht. Natürlich durften die Kinder gleich selbst loszeichnen – mit grosser Konzentration, viel Freude und erstaunlichen Ergebnissen. Das Comiczichnen hat bei vielen Kindern definitiv Lust auf mehr gemacht.

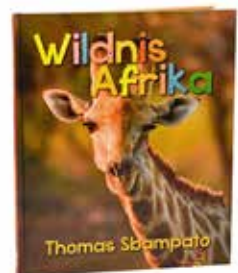


Abenteuer pur mit Thomas Sbampato

Für die 4. und 6. Klassen war der Besuch von Thomas Sbampato ein echtes Highlight. Der Autor und Illustrator von Sachbüchern erzählte packend von seinen Abenteuern in Nordamerika. Fast hatte man das Gefühl, selbst mitten in der Wildnis zu stehen. Eindrucksvolle Tierbilder, spannende Kurzfilme und echte Tierstimmen machten seinen Vortrag zu einem besonderen Erlebnis.



Ganz nebenbei vermittelte er den Kindern auch viel interessantes Sachwissen. Die zwei Lektionen vergingen wie im Flug, die Schülerinnen und Schüler stellten viele neugierige und kluge Fragen. Besonders beliebt war zum Schluss die Autogrammstunde auf dem geschenkten Bild des Autors.



Die Autorenbesuche waren für alle Klassen ein voller Erfolg. Die Kinder konnten eintauchen in Geschichten, kreativ werden und erleben, wie spannend Bücher und Erzählungen sein können. Ein herzliches Dankeschön an alle drei Gäste für diese unvergesslichen Stunden.

MARLIES BUSCHOR, JUDITH KEHL,
KLASSENLEHRPERSONEN



Mathematik erleben: Exkursion der 3. Klasse ins RDZ nach Rorschach

Am 26. März 2026 waren wir im RDZ in Rorschach. Wir sind mit dem Bus und dem Zug dorthin gereist. Um 9.00 Uhr begann unser Abenteuer im ZAHL:reich.

Wir durften viele verschiedene Lernaufgaben ausprobieren. Es war sehr spannend und lehrreich. Wir haben ganz viel gerechnet, ohne es zu merken.

Besonders toll fanden wir die Posten mit den Kaleidoskopen und den Spiegeln zur Unendlichkeit. Auch die

Balkenwaage hat uns begeistert. Wir konnten verschiedene Gewichte aufhängen und mussten herausfinden, welche Gleichung stimmt, damit alles im Gleichgewicht bleibt.

Ein weiteres Highlight war, dass wir echte Bauhelme und Westen tragen durften. Auch die Küche war sehr beliebt. Dort konnten wir nach Rezept backen und Kuchen in faire Stücke aufteilen.

Zum Zmittag gingen wir in die Galerie. Von dort hatten wir einen wunderschönen Ausblick auf den Bodensee.

Am Nachmittag wartete noch eine Spezialaufgabe auf uns. Wir sollten herausfinden, wie viele Krokodile im Innenhof leben könnten. Zuerst dachten wir, es wären etwa 500. Doch dann überlegten wir genauer, wie viele Krokodile genug Platz hätten. Am Ende kamen wir auf 70.

Es war ein sehr spannender, lustiger und lehrreicher Ausflug.

NATHALIE WÜST,
KLASSENLEHRPERSON



Mathematik erleben: Känguru der Mathematik

Beim diesjährigen Känguru der Mathematik stellten Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse ihr Können unter Beweis.

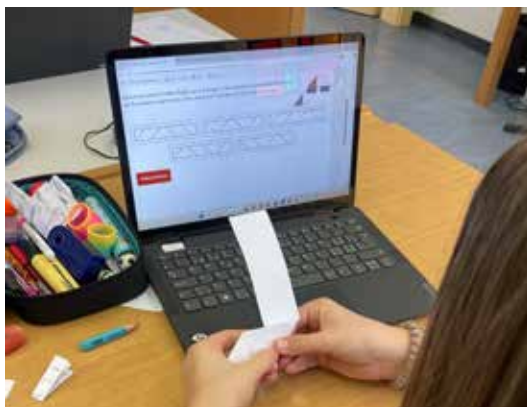
Mit viel Konzentration und Freude knobelten sie an den abwechslungsreichen Aufgaben, die logisches Denken und Kreativität erforderten.

Die Teilnahme stand ganz im Zeichen des Mitmachens und Entdeckens mathematischer Zusammenhänge.

Am Ende wurden alle Teilnehmenden für ihren Einsatz belohnt: Jede Schülerin und jeder Schüler erhielt einen kleinen Preis.

Wer sich selbst an den Aufgaben versuchen will, findet diese unter: www.kaenguru-schweiz.ch.

TANJA BOGNAR,
KLASSENLEHRPERSON



Erinnerungen an das Filmprojekt

Im März haben alle drei 5. Klassen und die 6. Klasse Berg am Filmprojekt «Film f/vor fünf» mitgemacht, welches von der PHSG und Filmschaffenden der Region geführt wird. Während 5 Tagen machen die Kinder in 5er Gruppen einen Film, der 5 Minuten dauert und 5 vorgegebene Stichworte aufnimmt. Diese werden in 5 Regionen des Kantons in 5 Kinos gezeigt und in 5 Kategorien ausgezeichnet.

Meine Klasse hat ihre Erinnerungen an dieses tolle Projekt im Folgenden formuliert.

CLAUDIA SCHWITTER,
KLASSENLEHRPERSON

Noah: Das Schneiden von den Videos war mega cool. Dann sahen wir unsere Filme zum ersten Mal. Sie sind gut geworden.

Ambra: Es hat sehr viel Spass gemacht zu Filmen, aber ich fand es sehr schwierig, nicht zu lachen. Ich habe gelernt, dass man während dem Filmen nicht zoomen soll.

Eldin: Es war richtig frustrierend, wir haben keine Idee gefunden. Nach einer langen Zeit überlegen, bekamen wir eine Idee. Wir wollten sie draussen spielen, doch genau an diesen Tagen regnete es.

Jolina: Es war ein bisschen schwierig mit dem Sound und den Tönen. Als der Film fertig war, durften wir es im Kino Madlen anschauen. Leider haben wir nichts gewonnen, weil es auch Oberstüfler gab.

Livia L.: Als wir das Drehbuch fertig hatten, sagte uns Mike (der Filmschaffende), unser Drehbuch ist nicht gut,

wir dürfen keine Räuber und Poli Geschichten machen. Das hat mich sehr enttäuscht, weil wir uns viel Mühe gegeben haben.

Halima: Es war sehr lustig: wir konnten allein in der Turnhalle filmen, für eine Woche!

Ardit: Wir haben geübt, man darf nicht in die Kamera schauen, weil sonst der Film nicht gut wird. Das fiel uns leicht.

Laela: Das Drehbuch-Schreiben war cool, aber auch anstrengend, weil wir nicht so viele Ideen hatten.

Livia H.: Nach dem Drehbuch-Schreiben übten wir den Text und brachten unsere Sachen (die wir noch für unseren Film brauchten) mit. Als wir unseren Film sahen, fand ich es cool, weil wir es geschafft hatten, einen eigenen Film zu drehen.

Lena: Ich habe gelernt, dass man aus verschiedenen Perspektiven filmen muss.

Ben: Als wir fertig waren, mussten wir den Film schneiden. Es dauerte sehr lange, aber hat Spass gemacht. Ich habe beim Schneiden viel gelernt. Lena und Laela haben das Filmplakat gemalt.

Malika: Nach dem ganzen Drehen haben wir noch alles zusammengeschnitten, am Computer mit Clip-Champ. Mir hat das Spass gemacht.

Jannik: Wir hatten angefangen, auf dem Estrich zu drehen. Es war kalt. Unser Lehrer brachte uns Tee, weil es so kalt war.

Daniel: Ich fand es eigentlich sehr cool. Wir haben auch Snacks und Trinken mitgenommen.

Lukas: Wir haben in der Skaterhalle gedreht. Emilio hatte einen kaputten Scooter. Wir arbeiteten für einen neuen Scooter.



Besuch im RDZ in Gossau: Körperwelten



RDZ Körperwelten Gossau
Am Morgen kamen wir in der Körperwelt an. Danach gingen wir in einen grossen Raum und in einen Kreis gesessen. Als zweites ist eine Gruppe einen Rundweg gelaufen. Während die andere Gruppe sich in dem grossen Raum Körpermodelle ansah. Anschliessend gab es einen Wechsel. Im Rundweg hat uns die Leiterin Sachen über die Verdauung, die Lunge und den Lungen und Körperkreislauf erzählt. Später wurden wir in Gruppen eingeteilt und mussten Posten über ein Thema machen. Wir mussten mit dem Tablet ein Video schauen und das machen, was im Video erklärt wurde. Am Schluss mussten wir selbst ein Video machen, in dem man das Thema erklären musste das man hatte. Schlussendlich war es fertig und wir konnten Mittagessen. Es war ein sehr schöner Ausflug!!!
Anna 5b



Der Tag in der Körperwelt im RDZ
Am Morgen vom 2.6.2026 waren wir bei der Körperwelten in Gossau. Als erstes durften wir noch Znüni essen. Danach gingen wir rein und trafen unsere Kursleiterin. Direkt starteten wir mit der Einführung. Für die Einführung benannten wir verschiedene Organe und Systeme wie das Atmungssystem. Danach wurden wir in 5 Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe bekam eine Kiste in dieser befanden sich Farbstifte, Badges und ein Tablet. Anschliessend mussten wir Kärtchen dort hin tun wo die Bestandteile eines Körpersystems waren. Nun mussten wir ein Video drehen wie dieses System funktioniert.
Liana 5b

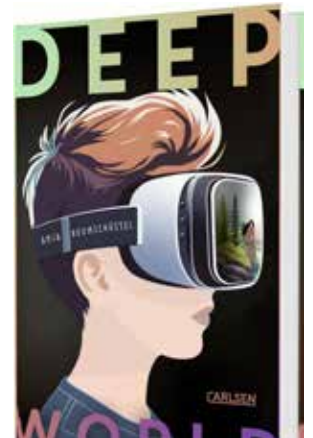


Deepworld (Anja Raumschüssel)

Gustav fühlt sich an der Schule einsam. Sein bester Freund ist weggezogen. Das ändert sich, als die geheimnisvolle Ruby neu in seine Klasse kommt. Sie redet kaum, kritzelt aber ständig unheimliche Wölfe und Riesenhornissen in ihr Heft. Als Ruby ihn zu sich nach Hause einlädt, zeigt sie ihm ihr Geheimnis: das spektakuläre Virtual-Reality-Spiel „Deepworld“. Doch das ist kein normales Game und es geht nicht nur ums Zocken. Ruby sucht dort insgeheim nach ihrem älteren Bruder, der seit einem Vorfall im echten Leben im Koma liegt. Schnell merken die beiden, dass das Spiel dank einer künstlichen Intelligenz ein gefährliches Eigenleben führt. Wer hier angegriffen wird, spürt echte Schmerzen – und die virtuelle Welt wird plötzlich bitterer Ernst. Die beiden Kids müssen unbedingt die künstliche Intelligenz besiegen.

Die Geschichte zieht dich sofort in ihren Bann und zeigt die unsichtbare Grenze zwischen Spiel und Realität.

Ein fesselnder Gaming-Thriller für Schüler ab der 5. Klasse.



Flammenrad (Kristina Ohlsson)

(Gänsehaut in Hovenäset, Band 1)

Heidi ist 12 Jahre alt und lebt bei ihrem Vater und der neuen Stiefmutter in einem kleinen Küstenort. Ihr Leben ist nicht gerade leicht. Vater und Stiefmutter bekommen ein Baby und auch sonst ist im Haus nicht alles perfekt. Eines Tages findet Heidi unter einem Dielenboden einen alten Kinderschuh und eine Babyrassel. Kurz darauf kommt ein Fremder zu den Eltern und der Besuch zieht ins Gästezimmer. Bill bringt ein Riesenrad in das kleine Dorf, worüber die Kinder sich sehr freuen.

Doch plötzlich stürmt es von da an jede Nacht und Heidis Oma hat vor etwas schreckliche Angst....

Dieser Thriller ist unheimlich spannend – aber nichts für schwache Nerven!!

Dieser Thriller ist für Schüler ab der 6. Klasse.

Zur Info: Christina Olson schreibt auch Thriller für Erwachsene!

News aus der Bibliothek

- **Schülerabo:** Auch Oberstufenschülerinnen und -schüler behalten ihr Schülerabo nahtlos bis zu ihrem Schulabgang.
- **Ferienöffnungszeiten:** Während den Schulferien haben wir wie gewohnt für euch geöffnet.

Wir wünschen euch allen schöne und erholsame Ferien.



Öffnungszeiten:

Montag: 15.30 - 18.00 Uhr

Mittwoch: 15.30 - 18.00 Uhr (für Schüler: 09.00 – 11.00 Uhr)

Donnerstag: 17.00 - 19.30 Uhr

Samstag: 10.00 - 12.00 Uhr

www.biblio-balgach.ch

info@biblio-balgach.ch



Gustafsn



Die Frau an der Kinokasse fragt Sabrina: „Wie alt bist du? - „Dreizehn.“ - „Dann darfst du nicht hinein.“ - „Wieso? Sind Sie abergläubisch?“

Lehrer: „Werner, warum können Fische nicht sprechen?“
LWerner: „Klarer Fall! Reden Sie doch mal, wenn Sie den Mund voller Wasser haben.“

Tobias: „Wenn ich Kaffee trinke, kann ich nicht schlafen.“ Max: „Bei mir ist es genau umgekehrt: Wenn ich schlafe, kann ich keinen Kaffee trinken.“

Zwei Kinder laufen an einem ausgetrockneten See vorbei. Sagt das eine zum anderen: „Kuck mal, der See ist weg!“ Sagt das andere Kind: „Das war bestimmt ein Seeräuber!“

Was ist dursichtig und riecht nach Karotten? - Ein Kännchenfuz!



Die kleine Klara: „Mami, weißt du, ob der liebe Gott auch aufs Klo gehen muss?“ - Mami: „Ach Klara, natürlich nicht. Wie kommst du denn darauf?“ - Klara: „Als Opa heute morgen an die Toilettentür klopfte, rief er: „Oh Gott, mach bitte schnell.““

Ich kann mir nicht vorstellen, ohne Strom zu leben.“ - „Ich schon. Wir löschen ohnehin immer das Licht, wenn wir fernsehen.“



Hugo pflückt mit seinem Vater Brombeeren. „Vater, haben Brombeeren Beine?“ - „Nein.“ - „In diesem Fall habe ich einen Käfer gegessen.“

Eine Maus, eine Maus!“ - „Lass mich nur machen. Ich warte bis sie unter den Schrank gehuscht ist, und dann säge ich schnell die Schrankfüsse weg.“

Drei Jäger wandern durch den Wald. Der eine hat einen Rucksack, der zweite hat ein Gewehr. Und was hat wohl der dritte?“ - „Woher soll ich das wissen?“ - „Der dritte hat Zahnfleischbluten, denn laut Statistik hat jeder dritte Zahnfleischbluten.“

Warum ist der Mond so blass?“ - „Er kann nie an die Sonne liegen, weil er immer Nachtschicht hat.“

Der Lehrer fragt: „Was hast du im Mund?“ - „Einen Kaugummi.“ - „Wirf ihn sofort weg.“ - „Das kann ich nicht.“ - „Warum?“ - „Jan hat ihn mir nur geliehen.“



Schulreise in die Inatura

Am Montag, 8. Juni 2026, machten die beiden 1. Klassen des Schulhauses Berg im Rahmen der Schulreise einen Ausflug in die Inatura nach Dornbirn. Dank des Kulturangebots von Kklick Kulturvermittlung Ostschweiz konnten wir kostenlos mit dem Bus nach Österreich reisen.

In der Inatura besuchten wir einen spannenden Workshop zum Thema Reptilien. Die Kinder lernten viel

über verschiedene Reptilienarten und konnten Schildkrötenpanzer sowie ausgestopfte Krokodile aus nächster Nähe betrachten und auch angreifen. Ein besonderes Highlight war die lebendige Schlange, die die Kinder sogar berühren durften.

Anschliessend erkundeten wir das Museum. Dort gab es viele interessante Ausstellungen und zahlreiche Mitmach-Stationen, an denen die

Kinder selbst experimentieren und entdecken konnten.

Die Mittagspause verbrachten wir bei wunderschönem Wetter auf dem Spielplatz der Inatura.

Es war ein erlebnisreicher Tag mit vielen spannenden Eindrücken, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

SONJA LEITNER,
KLASSENLEHRPERSON



Raiffeisenwettbewerb 2026



Beim Raiffeisenwettbewerb mitzumachen hat bei uns an der Schule schon fast ein bisschen Tradition.

Jedes Jahr gibt es ein neues Thema, mit dem sich die Klassen auseinander-

dersetzen dürfen.

Im Klassenverband werden Ideen gesucht und ausgetauscht. Dieses Jahr durften wir uns Gedanken zum Thema «Meer entdecken» machen.

Jede Jahrgangsstufe bekommt eine Leitfrage. Unsere war: Wie sieht für dich das Leben im Meer aus?

Farbig, schön, leise, hell, dunkel, mit Abfall

Die Gestaltungsmittel sind frei wählbar. Meine Klasse hat wunderschöne Zeichnungen mit Farbstiften gestaltet. Jeder Schüler und jede Schülerin hat viel Zeit, Elan und Eifer in das Projekt gesteckt. Ein Anreiz ist sicher auch die Preise, die man als Klasse oder als Einzelperson gewinnen kann.

Der Aufwand hat sich gelohnt, denn unsere Klasse hat den zweiten Platz bei der Klassenbewertung geholt. Eine Schülerin hat es mit ihrer Zeichnung sogar unter die ersten drei Bilder von der Einzelprämierung geschafft.

MURIELLE WALSER,
KLASSENLEHRPERSON

Ein Tag im Wald

Am 8. Mai 2026 verbrachten alle drei 3. Klassen einen erlebnisreichen Tag im Wald. Beim Erlebnistag Wald von fit4future konnten die Kinder die Natur auf vielfältige Weise entdecken und mit allen Sinnen erleben. An verschiedenen spannenden Posten wie Spurensuche, Vernetzt, einem Waldwettbewerb und abwechslungsreichen Spielen lernten sie den Lebensraum Wald spielerisch besser kennen. Natürlich durfte auch das gemütliche Beisammensein nicht fehlen. Das Znüni und das Mittagessen wurden im Wald genossen und zwischendurch blieb genügend Zeit für freies Spielen und Entdecken. Am Nachmittag warteten weitere tolle Sinneserfahrungen auf die Kinder, darunter ein Riechspiel, ein Barfussweg, Baummeditation und ein Memory.

Der Tag war für alle ein besonderes Erlebnis voller Bewegung, Spass und neuer Entdeckungen in der Natur. Den Kindern hat dieser Waldabschlusstag sehr gut gefallen und er wird ihnen sicher noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

Ein herzliches Dankeschön an alle Begleitpersonen, die diesen gelungenen Tag möglich gemacht und die Kinder begleitet haben.

NATHALIE WÜST, SOREA SAVOLDELLI,
RUTH WIGGER,
KLASSENLEHRPERSONEN



Klassenorganisation im Schuljahr 2026/2027

Schulhaus Berg

1a Klasse	Ruth Wigger / Helene Eichmann
1b Klasse	Sorea Savoldelli
2a. Klasse	Sonja Leitner / Lina Mörtl
2b Klasse	Lukas Manser
3. Klasse	Reni Wango
4. Klasse	Stephan Spirig
5. Klasse	Dan Vetsch
6a Klasse	Giulia Sennhauser / Riccarda Griesinger
6b. Klasse	Mireya Quidiello / Kaltrina Krasniqi

Schulhaus Breite

1. Klasse	Marlies Buschor / Nathalie Wüst
2. Klasse	Andrea Eggenberger
3a Klasse	Bettina Quan / Debora Thürlemann
3b Klasse	Deniz Agacdali
4a Klasse	Maribel Saks
4b Klasse	Oliver Praschek
5a Klasse	Berivan Dogan
5b Klasse	Murielle Walser / Lina Mörtl
6. Klasse	Claudia Schwitter / Manuela Widmer

Kindergarten

Eichholz	Anja-Maria Mutzner Patrizia Dilettoso
Horst	Anna Tina Sallegger Chiara Hasler
Horst	Sabrina Rindlisbacher Claudia Anrig
Breite	Magdalena Robosch Sandra Lüchinger
Mühlacker	Stephanie Eggenberger Michaela Frei
Mühlacker	
Teamteaching	

ISF

Kiga	Manuela Schönholzer
Kiga, 3. Breite	Carole Lüchinger
2./5. Breite	Ulli Frischke
5./6. Berg	Julia Kampfer
2./4. Berg, 6. Breite	Thomas Moosbrugger
1./4. Breite	Nathalie Wüst
1./3. Berg	Noemi Michel

Schulbeginn im neuen Schuljahr

Montag, 10. August 2026

1. Kindergartenjahr	13.30 Uhr
2. Kindergartenjahr	08.35 Uhr
1. Klassen	10.00 Uhr
2.-6. Klassen	07.45 Uhr

Bitte begleiten Sie Kinder im 1. Kindergartenjahr und der 1. Klasse am ersten Schultag durch eine erwachsene Person zum neuen Schul- oder Kindergartenort.

Die nächsten Anlässe

Sommerlager 6. Klassen	Montag - Freitag, 17.-21. August 2026, Pizol, Churwalden, Scuol
Pausenkiosk 3. Klassen	Mittwoch, 9. September 2026
Elternbesuchstag	Donnerstag, 10. September 2026
Kürbismanneumzug	Dienstag, 15. September 2026
Fit4Future Berg	Mittwoch, 23. September 2026
Fit4Future Breite	Mittwoch, 21. Oktober 2026
Pausenkiosk 4. Berg	Dienstag, 3. November 2026
Pausenkiosk 5a. Breite	Mittwoch, 4. November 2026

Weitere Anlässe und aktuelle Termine finden Sie wie gewohnt auf unserer Homepage: www.psbalgach.ch



VON DER RAUPE ZUM SCHMETTERLING.

